



BRESLAW den 28 Dezember 1864.

On meinem lieben jungen Freund  
Hrn. Goldschmidt Alba.

Können lassen mich die Anwesenheit  
von Seiten der gütig. Sachlichkeit in die Chausse  
parade von der Gastgebern, wieder von  
der Kunst meiner Gastgebern aufzufassen,  
so verbleibt ab mich ohne, lieber Freund!  
mich nach Frau Hoffmann zuverordnen und  
dann nach Frau Fortschritt wie viele nach  
dem Befinden ihrer lieben Aufmerksam zu  
erkundigen. Hr. Schreiber hat mich ebenfalls  
gefragt und es ist mir lieb daß ich  
in Erwiderung davor so lässig sein möchte.  
Wir müssen Ihnen mit mir etwas nachsicht haben,  
den die können ab geringen von sich selber beschreiben,  
wie sehr die Gastgebern aller Kunden nicht  
von dem Hindernisse in Aussicht nehmen.  
Tollst jetzt zwingen sie mich auf die Umkehrung  
mit meinem Freunde abzugeben sie müssen  
Lieber Sie mir recht wohl, mit einem herzlichen Grusse  
an Ihre liebe Eltern in an die liebe gütig. Hr. Schreiber  
bestenfalls Hr. weiser Freund  
Dessauer!

POSTEN DRUCK

BRESLAU



Fr. Wohl.



Adolf Goldzyg

A 3

Wülfenbrunn  
Ungarn